

Bericht über die Arbeit des Orsrates im Jahr 2022/2023



Lieber Heimatverein, hallo liebe Leserinnen und Leser dieses Heimatblattes,

der Bericht des Orsrates ist über viele Jahre fester Bestandteil unserer Heimatzeitung geworden, auch für diese aktuelle Ausgabe wurde ich gebeten aus der Politik in Brögbern zu berichten. Diese Aufgabe habe ich erneut sehr gerne übernommen.

Zuerst möchte ich mich bei meinen Orsratskolleg*innen und den Stadtratskolleg*innen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken, alle Entscheidungen und Beschlüsse konnten weitestgehend übereinstimmend beschlossen werden. Ein Dank gilt auch den Vertreter*innen der Stadt Lingen (Ems), die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Verantwortlichen der Vereine und Verbände. Ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten machen unser Dorfleben so lebendig, und bieten durch ihren Einsatz ein attraktives Angebot quer durch alle Sparten. Dieses Vereinsleben haben wir im vergangenen Jahr mit über 10.000 Euro berücksichtigt. Besonderheiten waren unter anderem die Bezuschussung der neuen Vereinsfahne des Schützenvereins Eintracht 1699 Brögbern e.V., der neuen Schrankwand im Heimathaus, sowie der Renovierung des Blockhauses der ev.-luth. Christuskirche für den JET, dem Junge-Erwachsenen-Treff.

Ebenso möchte ich einmal auf unsere Besuche eingehen, die wir zu Geburtstagstagen, Ehejubiläen und an Weihnachten tätigen. Wir werden oft darauf angesprochen, oft ist etwas unklar, zu welchen Anlässen wir zu Besuch kommen.

Hier ein kurzer Überblick zum besseren Verständnis:

- Geburtstagsbesuche:
 - o zum 80., 85., 90., 95. und 100. Geburtstag, ab 100 jährlich
- Besuche zu Ehejubiläen:
 - o zur Goldenen (50), Diamantenen (60), Eisernen (65), Gnadenhochzeit (70), Kronjuwelen-Hochzeit (75) und folgende...
- Weihnachtsbesuche:
 - o Ab dem Alter von 86 Jahren

Interessant sind auch einmal die Brögberner Zahlen und Fakten:

Flächengröße: 1209 ha

Bevölkerungszahl: 3260 Einwohner*innen (Stand November 2022)

Anzahl Straßen: 69

2 Kirchengemeinden: St. Marien (röm.-kath.) und die Christuskirche (ev.-luth.)

2 Büchereien

Kindergarten St. Marien: 101 Kita-Kinder und 45 Krippenkinder (ausgelastet)

Grundschule: 125 Schülerinnen und Schüler (alle Klassen 2-zügig)

Carl-Orff-Schule: ca. 80 Schülerinnen und Schüler

Gewerbebetriebe/ Einzelhandel: ca. 50

Vereine und Verbände: ca. 30

Was war nun im letzten Jahr so los in Brögbern?

Weihnachtsbeleuchtung:

Nach vielen Jahren haben wir das Thema Weihnachtsbeleuchtung wieder aufgegriffen und 5 LED-Beleuchtungseinheiten für Straßenlaternen und eine Lichterkette für den an der Ortsverwaltung aufgestellten Weihnachtsbaum angeschafft. Nach einer durchweg positiven Resonanz werden wir in diesem Jahr weitere Elemente anschaffen, um auch in der nächsten Adventszeit eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen.

Neue Dorfmitte:

Die Entwicklung der neuen Dorfmitte nimmt Formen an. Nach und nach füllen sich die Gewerbeflächen, es sind aber weiterhin noch Gewerbeflächen frei!

Der neue Spielplatz ist weitestgehend fertiggestellt, und wird sehr gut angenommen. Im Frühjahr erfolgen nun noch die Anpflanzungen der Bäume und der zu den beiden angrenzenden Straßen vorgesehenen Hecken.

Der Baubeginn des Dorfplatzes startet in Kürze, hierzu hat es Anfang des Jahres eine vor-Ort-Begehung mit der ausführenden Firma und Vertreter*innen der Stadt gegeben. Im Zuge dessen wurden die Umsetzung und der Bauzeitenplan besprochen. Da für diesen Dorfplatz Fördermittel aus dem Leader-Projekt fließen, wird die Fertigstellung bereits Ende April 2023 sein!

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 170.000 Euro, die Finanzierung setzt sich wie folgt zusammen:

- Leader-Förderung Landkreis Emsland: 72.000 Euro
- Stadt Lingen (Ems): 88.000 Euro
- Ortsrat Brögbern: 10.000 Euro

Der Bauantrag für den Gebäudekomplex im Zentrum steht kurz bevor, die Akquise/Suche nach Kleingewerben, Dienstleistungen, Einzelhandel und Ärztlicher Versorgung läuft auf Hochtouren.

Neuansiedlungen Gewerbe und Dienstleitungen im neuen Gewerbegebiet:

Lipro GmbH + Co. KG → Planungsbüro + Barrierefreie Wohnungen

MVS GmbH → Varilux, Wintergärten, Terrassenüberdachungen, Markisen, Beton to go

Cosmetics by Franziska → Schönheitssalon

Patrick Mess → Bürogebäude, Marketing, Event-Lounge

Straßensanierungen:

Auch im letzten Jahr wurden Straßensanierungen durchgeführt. Nach der Fertigstellung der „Ulanenstraße“ wurde im Herbst der „Jagdweg“ teilsaniert! Der Mündungsbereich zur „Ulanenstraße“ wird demnächst noch verbreitert. Dieses ist zwingend erforderlich, um einen vernünftigen Begegnungsverkehr im Kreuzungsbereich zu ermöglichen.

Die Sanierung der „Niedersachsenstraße“ muss im Zuge der „Ulanenstraße“ ebenfalls saniert werden, diese Straße wurde während des Umbaus sehr stark und über Gebühr als Umgehung genutzt.

Nach dem Neubau der „Binnenstraße“ und der „Hohenberger Weide“ wurde nun auch die Straße „Brauers Hof“ fertiggestellt. Der nördlich angrenzende Fuß- und Radweg rundet die Straßenbaumaßnahme ab und stellt eine rückläufige Verbindung zum Radweg der „Bremer Straße“ her.

Spielplätze:

Im letzten Jahr wurden neben dem Neubau des Spielplatzes in der Dorfmitte auch Spielplätze in der Heinrich-Voss-Siedlung, an der Efeustraße und am Ekkelweg umgebaut, erneuert und teilweise neugestaltet.

Funkmast:

Der neue Funkmast ist an der Straße Am Tankfeld errichtet worden. Die Inbetriebnahme soll Ende März/ Anfang April erfolgen. Wir sind froh, dass die Mobilfunk-Netzabdeckung mit diesem Funkmast in Brögbern erheblich verbessert wird. Jedoch möchte ich an dieser Stelle noch einmal klar betonen, dass der Standort nicht nach unseren Wünschen, und ohne unser Beisein, ausgewählt wurde. Wir sind absolut unglücklich über die Art und Weise, wie dieser Standort ausgewählt und ohne Integration des Ortsrates umgesetzt wurde. Bezüglich der gesamten Netzabdeckung ist diese Gegend ausgesucht worden, ein besserer Standort wäre unseres Erachtens aber möglich gewesen!

Da die Stadt Lingen (Ems) in diesem Bereich keine eigenen Flächen zur Verfügung stellen konnte, hat das Land Niedersachsen der Deutschen Telekom und der Deutschen Funkmast die Freigabe erteilt, sich eigenständig mit privaten Grundstückseigentümern in Verbindung zu setzen! Auf die Vertragsabschlüsse hatten wir leider keinen Einfluss.

Kindergarten:

Im Kindergarten St. Marien konnten leider erneut nicht alle Brögberner Kinder einen Kita- oder Krippenplatz bekommen. Wir sind mit der Stadt Lingen (Ems) in Kontakt, um hier Lösungen zu erarbeiten. Da das Platzangebot im gesamten Lingener Raum nicht ausgeschöpft ist, ist es enorm schwierig, hier für Brögbern Erweiterungsmöglichkeiten zu schaffen. Ebenso kann ein potenzieller neuer Kindergarten nicht mehr über die kirchliche Trägerschaft laufen, da das maximale Kontingent ausgeschöpft ist.

Ulanenstraße:

In Verbindung mit dem Neubau der Ulanenstraße wurde nun mit der Installation der Radwegbeleuchtung Richtung Innenstadt begonnen.

Der Mündungsbereich zum Jagdweg wird in den nächsten Wochen aufgeweitet. Diese Verbreiterung ist notwendig, um einen vernünftigen Begegnungsverkehr zu ermöglichen.

Dunkelampel:

Die im letzten Bericht angesprochene Dunkelampel im Kreuzungsbereich der Duisenburger Straße/ Am Kindergarten/ Dollhoffstraße konnte leider nicht im letzten Jahr aufgestellt werden. Die Umsetzung soll nun im Februar/März erfolgen. Nach der Fertigstellung wird den Kindern ein sicherer Übergang ermöglicht, um beispielsweise den Kindergarten, die Schulen oder das Sportgelände zu erreichen. Die Pflasterung im Kreuzungsbereich wird in diesem Zuge ebenfalls saniert.

Kleiderstübchen:

Im letzten Jahr wurde die „Kleiderkammer“ umbenannt und trägt nun den Namen „Kleiderstübchen“. Wir haben in Verbindung mit Elisabeth Dust neue Schilder gestaltet, anfertigen lassen und diese entsprechend sichtbar an der Grundschule und am Eingang angebracht. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie und Euch bitten, diese Einrichtung mit Sachspenden wie Bekleidung, Spielsachen und Einrichtungsgegenstände usw. zu unterstützen. Viele Menschen, gerade auch Flüchtlinge, sind auf diese Spenden angewiesen und nehmen sie dankbar entgegen!

Feuerwehr:

In den letzten beiden Jahren konnten zwei neue Feuerwehrfahrzeuge mit einer Segnung in den Dienst der Brögberner Feuerwehr gestellt werden. Auch die Jugendfeuerwehr hat sich wunderbar entwickelt und integriert, sie ist mittlerweile fester Bestandteil unserer Feuerwehr.

Lange wurde über das bestehende Feuerwehrgerätehaus diskutiert. Bei Überprüfungen wurden hier Schwachpunkte und Mängel festgestellt. Erst wurde abgewogen, ob Sanierungen und Erweiterungen an bestehender Stelle machbar und sinnvoll wären, letztlich ist man aber zu der Entscheidung gekommen, dass nur ein Neubau zukunftsweisend ist. Seitens des Ortsrates haben wir mögliche neue Flächen aufgezeigt, von denen nun ein Grundstück zwischen der Sandhasenstraße und der Duisenburger Straße erworben wurde. In den letzten Wochen hat es bereits eine Auftaktveranstaltung gegeben, bei der uns und dem Ortsbrandmeister mit seinem Stellvertreter das Gesamtkonzept dieser neuen Einrichtung vorgestellt wurde. In enger Abstimmung und nach den Vorstellungen der Feuerwehr wird nun ein Konzept erarbeitet, um ein bestmögliches und zweckmäßiges Feuerwehrgebäude zu errichten. Die Interessen der Nachbarschaft werden in der Planung berücksichtigt. Baubeginn wird voraussichtlich Anfang 2025 sein, vorher müssen alle erforderlichen Regularien wie z.B. die Flächennutzungsplanänderung erarbeitet und in den Gremien beschlossen werden. Die Fertigstellung wird Anfang 2026 sein.

Mittagstisch:

Am 12.01.2023 fand nach intensiven Vorbereitungen der 1. Mittagstisch in Brögbern statt.

Mit Stolz kann das gesamte Vorbereitungsteam sagen: Das war und ist ein voller Erfolg!

Insgesamt hatten sich im Vorfeld 24 Personen zum ersten gemeinsamen Mittagessen angemeldet.

Das Organisationsteam richtete die Räumlichkeiten im Pfarrheim gemütlich ein und nahmen vom ortsansässigen Lieferanten das Essen entgegen. Mit Martin Eixler haben wir einen hervorragenden Koch gewinnen können und sind froh, ihn als Partner an unserer Seite zu haben.

Seitens der Gäste gab es sehr viel Lob und Anerkennung, sie finden es einfach klasse, gemeinsam Mittag zu essen und sich in gemütlicher Runde austauschen zu können.

Einfach mal nicht kochen zu müssen, sich nicht um den Abwasch zu kümmern, oder im Anschluss gleich die Mittagspause genießen zu können, waren wiederholte Aussagen der Gäste.

Die Zufriedenheit lässt sich auch an den immer wiederkehrenden Anmeldungen sehen, jeden Donnerstag nehmen zwischen 20 und 30 Personen am Mittagstisch teil.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an das folgende Vorbereitungsteam, die den Mittagstisch mit ins Leben gerufen haben:

Christel Pollmann, Verena Freese, Getrud Möddel, Sandra Rickermann, Edith Albers, Renate Dombert, Günter Herrmann.

Danke möchte ich auch den vielen Helferinnen und Helfern sagen, die ihre Zeit ehrenamtlich für diese hervorragende Einrichtung zur Verfügung stellen. Sie kümmern sich abwechselnd um den reibungslosen Ablauf dieses Mittagstisches, herzlichen Dank dafür.

Wer sich diesem Team anschließen möchte, kann sich gerne direkt an die oben genannten Personen wenden.

Explosion bei der Fa. Sonac:

Am 25.01. wurde der Ortsrat zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit ins Rathaus eingeladen, hier haben wir vom Ortsrat voller Erwartung auf abschließende Ergebnisse zur Explosion innerhalb des Werksgeländes der Fa. Sonac teilgenommen. Mit Erstaunen mussten wir nach einer sehr dürtigen Präsentation feststellen, dass nach mittlerweile 14 Monaten keinerlei Sachstände und Ergebnisse zur Explosion und seiner Entstehung bekannt gegeben wurden. Wir haben in dieser Umweltausschusssitzung sehr deutlich unseren Unmut geäußert. Lt. Aussage der Fa. Sonac können keine Angaben angemacht werden, da die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft noch nicht

abgeschlossen sind. Für uns und die Bevölkerung in Brögbern ist es nicht nachvollziehbar, warum diese Ermittlungen so lange dauern.

Was hat sich sonst noch so ereignet?

Am Ehrenmal wurden die Schrifftafeln gereinigt und Anpflanzungen getätigt

An den Brögberner Teichen wurde eine neue Sitzgruppe aufgestellt

Im Heimathaus wurde ein Internetanschluss eingerichtet

Die Einfahrt zum Schützenplatz/Sportgelände wurde verbreitert

Am 23.06.2022 fand die Eröffnung des Krematoriums statt

In der Grundschule wurde die Internet- und Mobilfunkversorgung ausgebaut

Der SV Voran Brögbern feierte mit einer Sportwoche sein 100-jähriges Jubiläum

Die Christuskirche feierte sein 50-jähriges Jubiläum

In den Sommerferien war der Zirkus Pfiffikus zu Gast

Im September fand der 2. Dorfflohmarkt statt

Ausblick auf das Jahr 2023, was ist geplant und in der Vorbereitung?

Aktuell haben wir zwei zusätzliche Defibrillatoren angeschafft, diese werden in den nächsten Tagen am Grenzweg und am Krögers Kamp angebracht. Brögbern ist dann sehr gut ausgestattet! Weitere Standorte sind: Sportplatz, ev.-luth. Kirche, Nettomarkt, bei der Fa. SLT und bei der Fa. Sonac.

Brögbern bekommt eine eigene App! Diese DorfApp ist vorbereitet, sie wird zurzeit bearbeitet und mit Daten gefüllt. Die Vereine, Verbände und Firmen wurden von uns angeschrieben, und zum Mitmachen animiert! Bald sind wir in Brögbern sehr gut vernetzt, können aktuelle Themen in Echtzeit übermitteln und uns wesentlich besser nach Außen präsentieren.

Am Sportgelände des SV Voran wird auch der Sportplatz 3 an das bestehende Bewässerungssystem angeschlossen.

Die Flutlichtanlage wird auf LED-Beleuchtung umgerüstet. In diesem Zusammenhang werden auch drei neue Flutlichtmasten am Platz 3 errichtet.

Die sanitären Anlagen am Sportgelände müssen saniert und barrierefrei für Menschen mit Handicap eingerichtet werden.

Die Revitalisierung der Brögberner Teiche wird in diesem Jahr Thema sein. Wir hoffen, dass auch die Umsetzung zeitnah beginnt.

Ebenso feiert der Kindergarten St. Marien in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen

Für Straßensanierungen werden wir uns weiterhin sehr stark einsetzen, viele Straßen sind abgängig und sanierungsbedürftig! Auch die Fuß- und Radwege müssen wir im Auge behalten.

Brögbern entwickelt sich weiter, wenn auch vielleicht nicht immer so schnell wie wir es uns wünschen. Wenn wir uns jedoch anschauen, was um uns herum und in der Welt passiert, können wir auf die Gemeinschaft sehr stolz sein und mit gemeinsamen Ideen noch vieles erreichen!

Viele Grüße

Ihr Ortsbürgermeister Michael Teschke

